



ÖIF-Test NEU

Übungstest 2

Inhalt

Test

Lesen	04
Hören	10
Schreiben	14
Sprechen	15

Information

Antwortbogen	18
Hörtexte	23
Lösungsschlüssel	25

ÖIF-Test Neu: Überblick

	SUBTEST	ZIEL	AUFGABENTYP	ZEIT
SCHRIFTLICHE PRÜFUNG		LESEN		
	Teil 1	kurze Texte (Inserate) verstehen	3 Zuordnungsaufgaben	40 Min.
	Teil 2	kurze Texte (Inserate) verstehen	4 Multiple-Choice-Aufgaben	
Teil 3	Formular vervollständigen	8 Multiple-Choice-Aufgaben		
Teil 4	Infobroschüren/-texte verstehen	5 Multiple-Choice-Aufgaben		
SCHRIFTLICHE PRÜFUNG		HÖREN		
	Teil 1	Mobilbox-Nachricht (Informationen zu Termin) verstehen	7 Multiple-Choice-Aufgaben	ca. 12 Min.
	Teil 2	Mobilbox-Nachrichten	2 Multiple-Choice-Aufgaben	
	Teil 3	Kurze Meldungen/Ansagen verstehen	3 Multiple-Choice-Aufgaben	
Teil 4	Alltägliche Gespräche verstehen	3 richtig/falsch Aufgaben		
SCHRIFTLICHE PRÜFUNG		SCHREIBEN		
		(Halb-)formellen Brief verfassen	1 Schreibaufgabe	25 Min.
MÜNDLICHE PRÜFUNG		SPRECHEN		
	Teil 1	über sich sprechen	Aufgabenblatt mit Stichworten	10 Min.
	Teil 2A	eine alltägliche Situation benennen,	Bildkarte	
Teil 2B	persönliche Erfahrungen zur Situation	Bildkarte mit Stichworten		



LESEN

Zeit insgesamt:
40 Minuten

Lesen 1

*Lesen Sie die drei Wünsche (1-3) und die sechs Angebote (a-f).
Welches Angebot passt zu welchem Wunsch? Nur jeweils ein Angebot passt.*

Wünsche

1. Herr Beran wohnt in Wels und möchte einen Freund in Salzburg besuchen. Er hat kein eigenes Auto und möchte mit jemandem mitfahren. Er möchte maximal 15 Euro ausgeben.
2. Frau Singer will ihr altes Moped verkaufen. Sie möchte gerne 1.500 Euro oder mehr dafür bekommen.
3. Familie Florian braucht dringend ein neues Auto. Es muss Platz für sechs Personen haben.

Angebote

- a. Verkaufe Peugeot Moped, Baujahr 2005, 12.000 km. Gut gepflegt, Farbe Rot. Neupreis: 2.700 Euro, Verhandlungsbasis: 1.800 Euro.
- b. Mitfahrmöglichkeit! Fahre von Wien nach Salzburg (über St. Pölten, Linz, Wels). Freue mich über nette Mitfahrer (2 Plätze frei). Kosten: 12 € pro Person.
- c. Autohaus Turecek bietet beste Preise für gebrauchte Autos und Mopeds. Informationen unter: 02/34 56 78
- d. Privatverkauf: VW Bus, Diesel, Baujahr 2006, guter Zustand. Bis zu 7 Sitze. VB: 8000 Euro.
- e. Noch schneller von Wien nach Salzburg! Mit der Salzburgbahn kommen Sie in nur 2 Stunden 30 Minuten ans Ziel. Zwischenhalte: Sankt Pölten, Linz. Ticket direkt im Zug möglich.
- f. Super-Angebot! Fiat 500, BJ 2007, 110.000 km. Viersitzer. Verhandlungsbasis: 3.500 Euro.



Lesen 2

Lesen Sie die vier Texte (4-7) mit jeweils drei Aussagen (a, b und c).
Kreuzen Sie die jeweils richtige Aussage an.

4. Mitreisende gesucht! Ich (w, 58 Jahre) reise im September nach Asien und suche eine Dame mit Interesse an Kultur und Abenteuer, die mit mir fahren möchte.

- a. Ein Mann sucht eine Freundin
- b. Eine Frau sucht eine zweite Frau, die mit ihr Urlaub macht.
- c. Jemand sucht ein Angebot für eine Reise nach Asien.

5. Suche günstige Gartenmöbel (auch gebraucht). Abholung in Wien und Niederösterreich möglich. Tel. 0696/688 89 98

- a. Jemand verkauft seine Gartenmöbel.
- b. Jemand verschenkt gebrauchte Möbel.
- c. Jemand sucht billige Möbel für den Garten.

6. Neueröffnung! Der Club „Sommer Fit“ bietet Fitness, Massagen, Solarium. Kommen Sie bis 14. 5. bei uns vorbei und testen Sie unser Angebot eine Woche lang gratis! Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-22 Uhr, Sa 8-20 Uhr.

- a. Ein neuer Fitnessclub hat ein Testangebot.
- b. Jemand bietet gratis Massagen an.
- c. Ein Sportclub hat neue Öffnungszeiten.

7. Aushilfe für Lagerarbeit gesucht. Teilzeit, flexible Arbeitszeiten, bis 25 Stunden pro Woche. Staplerschein von Vorteil.

- a. Eine Firma sucht einen Vollzeit-Mitarbeiter.
- b. Jemand sucht Arbeit als Staplerfahrer.
- c. Eine Firma sucht einen flexiblen Lagerarbeiter.



LESEN

Zeit insgesamt:
40 Minuten

Lesen 3

Lesen Sie den Text, die Karte und das Formular. Finden Sie die richtige Lösung für die Lücken 8-15. Kreuzen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) an.

Familie Simic möchte Ferien auf dem Bauernhof machen. Sie möchten von 7. bis 14. Juli eine Woche Urlaub für zwei Erwachsene und drei Kinder (5, 6 und 8 Jahre) in einer Ferienwohnung machen. Sie möchten immer selbst kochen und auch den Hund mitnehmen.

Frau Simic bezahlt mit ihrer Kreditkarte. Ihr Geburtsdatum ist der 2. 11. 1978 und ihre Telefonnummer ist 0686/822 28 82

Mastercard



BUCHUNG

Datum des Aufenthalts: _____ (Bsp). **(0)**

Kontakt:

Erwachsene: _____ **(8)**

_____ **(13)**

Kinder unter 10 Jahre: _____ **(9)**

Karteninhaber:

_____ **(14)**

Zimmertyp: _____ **(10)**

Kreditkartennummer:

gewünschte Verpflegung:
(Frühstück/Früh+Abend/keine)

_____ **(15)**

_____ **(11)**

Haustiere: _____ **(12)**



Beispiel:

- 0** a. 14. Juli
b. 14. – 17. Juli
X c. 7.–14. Juli

- 8.** a. 2
b. 1
c. 5

- 9.** a. 2
b. 5
c. 3

- 10.** a. Ferienwohnung
b. Doppelzimmer
c. Einzelzimmer

- 11.** a. Frühstück
b. keine
c. Frühstück und Abendessen

- 12.** a. keine
b. ein Hund
c. drei Hunde

- 13.** a. 0868/822 28 82
b. 0686/822 28 82
c. 0686/822 82 28

- 14.** a. Selina Simic
b. Sabina Simic
c. Sabrina Simic

- 15.** a. 02479128
b. 02497218
c. 2479128



LESEN

Zeit insgesamt:
40 Minuten

Lesen 4

*Lesen Sie den Text und die Aufgaben 16–20.
Kreuzen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) an.*

INFORMATION ZUM SCHULSCHIKURS DER 2. KLASSEN VON 3.2.– 8.2.

Liebe Eltern!

Wie jedes Jahr planen wir für die zweiten Klassen in diesem Semester einen Schulschikurs. Hier finden Sie einige wichtige Informationen:

Datum und Ort: Der Schikurs findet von 3. Februar (Sonntag, Abfahrt um 10 Uhr) bis 08. Februar (Freitag, Ankunft um ca. 18 Uhr) statt. Der Reisebus fährt direkt von der Schule ab und bringt die Kinder am Freitag wieder zur Schule zurück. Bitte bringen Sie Ihre Kinder 30 Minuten vor der geplanten Abfahrt zum Treffpunkt vor der Schule! Wir fahren nach Obertauern (Salzburg) in die Pension Bergblick.

Kosten: Die Pension, die Busfahrt und die Schiliftkarte kosten insgesamt 270 Euro. Wenn Ihr Kind keine eigene Ausrüstung hat, kommen noch 40 Euro Leihgebühr dazu. Geben Sie Ihrem Kind auch etwas Taschengeld für diese Woche mit! Sie können einen Zuschuss für die Kosten bekommen. Bitte fragen Sie den Lehrer/ die Lehrerin nach dem Formular für einen Zuschuss zu den Schikurskosten. Dieses Formular müssen Sie mit Ihren Daten ausfüllen und danach wieder an den Lehrer/ die Lehrerin schicken.

Ausrüstung: Für den Schikurs braucht Ihr Kind Schischuhe, Schi, Stöcke und einen Helm. Bitte achten Sie besonders darauf, dass die Schischuhe nicht zu klein für Ihr Kind sind! Wenn Ihr Kind diese Schiausrüstung nicht hat, kann es alles beim Sportgeschäft in Obertauern ausleihen. Das kostet 40 Euro für die ganze Woche. Die Kinder brauchen auch eine warme und wasserfeste Schihose, eine Jacke, einen Schal und gute Handschuhe.

Technische Geräte: Ihr Kind darf natürlich sein Handy mitnehmen. Bitte beachten Sie, dass die Kinder tagsüber Schi fahren und nicht telefonieren können. Rufen Sie Ihr Kind am besten abends an. Andere technische Geräte wie zum Beispiel Laptops sollen besser zu Hause bleiben. Wenn Ihr Kind andere Geräte mitbringt, kann die Schule dafür keine Verantwortung übernehmen.

Wichtig! Wenn Ihr Kind gesundheitliche Probleme hat oder zum Beispiel Medikamente nehmen muss, geben Sie uns bitte schriftlich Bescheid. Wenn Ihr Kind in der Schikurswoche krank wird, bitten wir Sie, dass Sie es abholen und nach Hause bringen. Wenn Ihr Kind nicht auf Schikurs mitfahren kann oder möchte, muss es in dieser Woche in die Schule kommen.



- 16.** Der Schikurs ...
- a.** dauert zwei Wochen.
 - b.** findet in Oberösterreich statt.
 - c.** beginnt am Sonntag.
- 17.** Sie müssen ...
- a.** die gesamten Kosten selbst bezahlen.
 - b.** Ihrem Kind 40 Euro Taschengeld geben.
 - c.** für einen Zuschuss ein Formular ausfüllen.
- 18.** Die Kinder brauchen ...
- a.** eine warme Schihose.
 - b.** keine Handschuhe.
 - c.** eine weiße Schihose.
- 19.** Das Handy ...
- a.** darf man mitnehmen.
 - b.** darf man nicht mitnehmen.
 - c.** muss man mitnehmen.
- 20.** Kranke Kinder ...
- a.** müssen in die Schule gehen.
 - b.** müssen ins Krankenhaus fahren.
 - c.** sollen abgeholt werden.



HÖREN

Zeit insgesamt:
ca. 12 Minuten

Hören 1

Sie hören eine Nachricht auf Ihrer Mobilbox. Finden Sie die richtige Lösung für die Lücken 1–7. Kreuzen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) an. Sie hören die Nachricht zwei Mal ab. Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, sich die Aufgabe durchzulesen.

Wer ruft an? _____ (1)
Am: _____ (Tag/Monat) (2)
Um: _____ Uhr (3)
Wo? _____ (Str. / Gasse/Platz) _____ (Nr.) (4, 5)
Mitbringen: _____ (6)
Tel.: _____ (7)

- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| 1. Wer ruft an? | 5. Wo? (Nr.) |
| a. Institut Lechner | a. 13 |
| b. Institut Lehrer | b. 3 |
| c. Institut Lehner | c. 30 |
| 2. Am (Tag) (Monat) | 6. Mitbringen: |
| a. 13. 9. | a. Bestätigung |
| b. 3. September | b. Ausweis |
| c. 30. 9. | c. Computer |
| 3. Um? | 7. Telefonnummer: |
| a. 10 Uhr | a. 653 69 97 |
| b. halb elf Uhr | b. 635 69 97 |
| c. halb zehn Uhr | c. 635 69 99 |
| 4. Wo? (Straße/Gasse/Platz) | |
| a. Sonnengasse | |
| b. Sonnenstraße | |
| c. Sommergasse | |



Hören 2

Sie haben noch zwei Nachrichten auf Ihrer Mobilbox. Zu jeder Nachricht gibt es eine Aufgabe (8 und 9). Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort (a, b oder c) an. Sie hören die Mobilbox zwei Mal ab. Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, sich die Aufgabe durchzulesen.

- 8.** Die Person soll ...
- a.** heute vorbeikommen.
 - b.** morgen an der Türe klingeln.
 - c.** morgen anrufen.
- 9.** Der Kurs ...
- a.** findet heute nicht statt.
 - b.** findet nächste Woche nicht statt.
 - c.** findet heute ganz normal statt.



HÖREN

Zeit insgesamt:
ca. 12 Minuten

Hören 3

Sie hören gleich drei Meldungen oder Ansagen. Zu jeder gibt es eine Aufgabe (10-12). Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort (a, b oder c) an. Sie hören jede Meldung oder Ansage nur ein Mal. Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, sich die Aufgabe durchzulesen.

10. Das Wetter ...

- a. bleibt morgen schlecht.
- b. ist morgen ab Mittag warm.
- c. ist morgen den ganzen Tag kühl.

11. Am Wochenende ...

- a. ist die Praxis nur bis 14 Uhr erreichbar.
- b. gibt es eine Notfallnummer.
- c. ist die Praxis bis 18 Uhr erreichbar.

12. Der Zug ...

- a. ist 15 Minuten verspätet.
- b. ist 50 Minuten verspätet.
- c. ist pünktlich.



Hören 4

Sie hören gleich drei Gespräche. Zu jedem gibt es eine Aufgabe. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort (richtig oder falsch) an. Sie hören jedes Gespräch nur ein Mal. Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, sich die Aufgabe durchzulesen.

13. Die Frau sucht eine Apotheke.

- richtig**
- falsch**

14. Die Frau ist verheiratet.

- richtig**
- falsch**

15. Die Tochter spielt Geige.

- richtig**
- falsch**



SCHREIBEN

Zeit insgesamt:
25 Minuten

Schreiben

Schreiben Sie einen Brief/ein E-mail zu diesem Thema:

THEMA

Ihre Tochter/Ihr Sohn ist in letzter Zeit immer traurig und sagt Ihnen nicht, warum. Sie glauben, er/sie hat in der Schule Probleme. Schreiben Sie der Lehrerin, Frau Schuster, einen Brief/ein E-Mail zu zu folgenden Punkten:

- **Name und Klasse von Ihrem Kind**
- **welches Problem?**
- **Termin für ein Gespräch**

Anrede und Grußformel nicht vergessen!

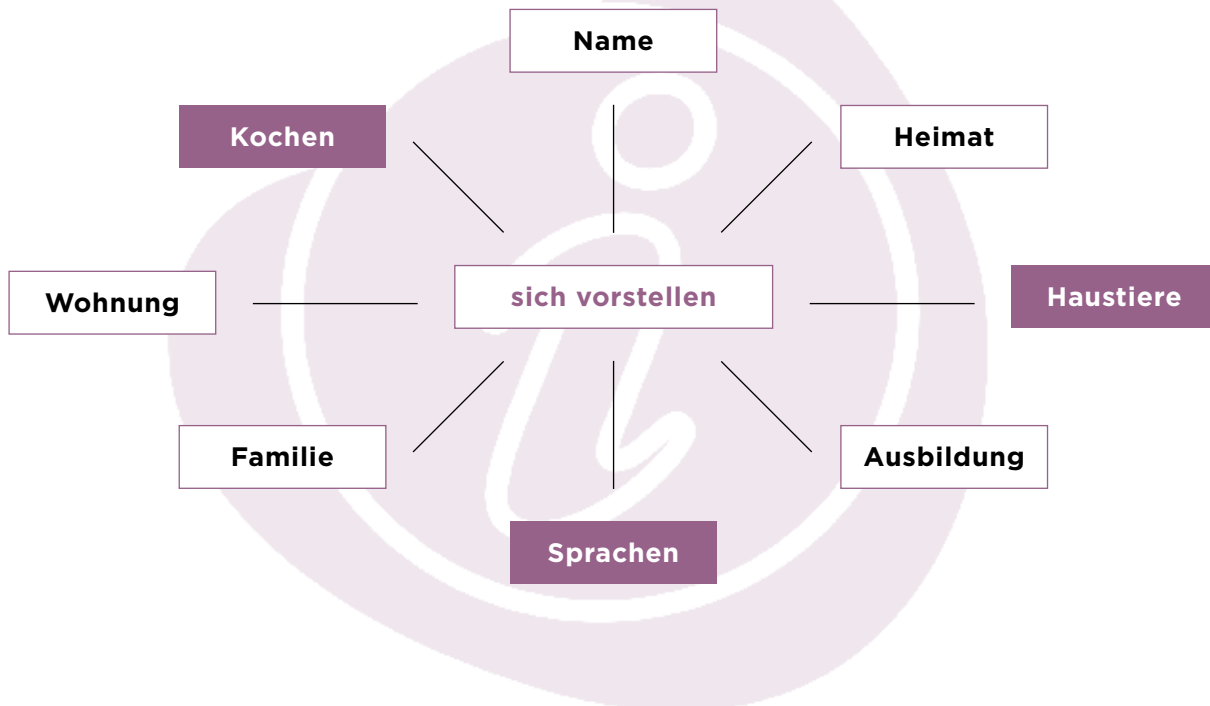


Sprechen 1 – Kontaktgespräch

Der/Die Prüfer/in erklärt, was in der Folge zu tun ist, leitet das Gespräch ein und legt die Bildkarte (S1) mit Impulswörtern vor (z. B. Sprachen, Ausbildung, Heimat).

EINLEITUNG

„Wir möchten Sie gern kennenlernen. Erzählen Sie uns ein bisschen über sich. Verwenden Sie dazu die Wörter auf dieser Bildkarte.“



Der/Die Kandidat/in präsentiert sich zunächst unter Verwendung **aller Impulswörter** auf der Bildkarte. Bei den **lila Impulswörtern** stellt er/sie ebenso die Fragen an den/die Prüfer/in. In Form von **detaillierten Rückfragen** testet der/die Prüfer/in die partnerorientierte Aktions- und Reaktionskompetenz des/der Kandidaten / in. Diese Rückfragen sind in Form von offenen Fragen (so genannten W-Fragen) zu halten, da sich dadurch mehr Sprech Anlass ergibt als bei Ja/Nein-Fragen.

z. B.:

- Welche Ausbildung haben Sie?**
- Woher kommen Sie genau?**
- Welche Filme sehen Sie gern?**
- Wie viele Sprachen sprechen Sie?**



SPRECHEN

Zeit insgesamt:
10 Minuten

Sprechen 2 - Bildsituation

S2A - BILDBESCHREIBUNG UND DIALOG



Wo?

Wann?

Wie lange?

Muss ich ...?

Kann ich ...?

Wie viel(e) ...?



S2B - GESPRÄCH ZUR SITUATION



Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung LESEN

ÖIF	0000	02	01
-----	------	----	----

Teil 1

1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
	a	b	c	d	e	f	
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
	a	b	c	d	e	f	
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3
	a	b	c	d	e	f	

Teil 2

4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4
	a	b	c	
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5
	a	b	c	
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6
	a	b	c	
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7
	a	b	c	

Teil 3

8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8
	a	b	c	
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9
	a	b	c	
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10
	a	b	c	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11
	a	b	c	
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12
	a	b	c	
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13
	a	b	c	
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14
	a	b	c	
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15
	a	b	c	

Teil 4

16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16
	a	b	c	
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17
	a	b	c	
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18
	a	b	c	
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19
	a	b	c	
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20
	a	b	c	

Bitte geben Sie dieses Blatt nach „Lesen“ bei der Prüfungsaufsicht ab!

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung HÖREN

ÖIF	0000	01	01
-----	------	----	----

Teil 1

1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
	a	b	c	
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
	a	b	c	
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3
	a	b	c	
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4
	a	b	c	
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5
	a	b	c	
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6
	a	b	c	
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7
	a	b	c	

Teil 2

8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8
	a	b	c	
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9
	a	b	c	

Teil 3

10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10
	a	b	c	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11
	a	b	c	
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12
	a	b	c	

Teil 4

13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13
	richtig	falsch	
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14
	richtig	falsch	
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15
	richtig	falsch	

Bitte geben Sie dieses Blatt nach „Hören“ bei der Prüfungsaufsicht ab!



Integration fördern.
Chancen sichern.

www.integrationsfonds.at

ÖIF - MODELLTEST

A2

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung
SCHREIBEN

ÖIF	0000	03	01
-----	------	----	----

Für die
Bewertung

--	--

Bitte geben Sie dieses Blatt nach „Schreiben“ bei der Prüfungsaufsicht ab!

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung Bewertung

ÖIF	0000	03	02
BewerterID			

VOLLSTÄNDIGKEIT DER INHALTE (sinnvoll bearbeitete Leitpunkte)		
ERFÜLLT	Drei Inhaltspunkte sind eigenständig und im Sinne der Aufgabe (= ohne (nahezu) wortwörtliche Kopie der Angabe) berücksichtigt.	4 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Zwei Inhaltspunkte sind eigenständig im Sinne der Aufgabe berücksichtigt	2 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Ein Inhaltspunkt ist eigenständig im Sinne der Aufgabe berücksichtigt oder kein Inhaltspunkt ist sinnvoll bearbeitet.	0 <input type="checkbox"/>

KOMMUNIKATIVE REALISIERUNG (Kohärenz und Kohäsion)		
ERFÜLLT	Inhaltspunkte sind sinnvoll angeordnet, mit sprachlichen Mitteln zusammenhängend und abwechslungsreich (z. B. und, aber, weil ...) verknüpft und sprachliche Referenzmittel (er/sie/es, diese/r/s, ...) kommen vor; Kommunikationsziele sind unmissverständlich realisiert. Anrede, Grußformel und Register sind weitgehend korrekt und angemessen.	6 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Inhaltspunkte sind nicht immer sinnvoll angeordnet, kaum kohäsionsstiftende Elemente, und/oder Kommunikationsabsicht muss interpretiert werden. Anrede, Grußformel und Register weisen Mängel auf (z. B. Anrede „Du“ statt „Sie“).	3 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Inhaltspunkte sind nicht sinnvoll angeordnet, und/oder kein kohärenter Text, und/oder Kommunikationsziele sind verfehlt. Anrede und/oder Grußformel fehlen, so dass der Text nicht als Brief erkennbar ist.	0 <input type="checkbox"/>

WORTSCHATZ UND VERSCHRIFTLICHUNG (Orthographie und Lesbarkeit)		
VOLL ERFÜLLT	Angemessene, adressaten-/situationsbezogene und dem A2-Niveau entsprechende Wortwahl. Aufgabe der Textsorte entsprechend angemessen und adressaten-/ situationsbezogen realisiert. Alle Angaben sind einigermaßen korrekt geschrieben, unmissverständlich und mühelos lesbar.	6 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Eher knappe Wortwahl, und/oder öfters nicht adressaten-/situationsbezogene, bzw. unpassende Wortwahl, und/oder Angaben sind missverständlich oder erschwert lesbar.	3 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Durchwegs sehr spärliche und/oder unpassende Wortwahl, und/oder Angaben sind sehr häufig missverständlich und/oder nicht lesbar.	0 <input type="checkbox"/>

GRAMMATISCHE RICHTIGKEIT		
ERFÜLLT	Grammatikalische Strukturen (Satzstellung, Konjugation, Tempora, Morphologie, Interpunktion) sind größtenteils korrekt, Fehler kaum störend.	4 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Viele Fehler, Fehler sind störend.	2 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Größtenteils falsch, und/oder Verständnis ist beeinträchtigt, und/oder nicht bewertbar, da fast nur einzelne Schlagworte vorhanden	0 <input type="checkbox"/>

Name _____

Kundennummer _____



Mündliche Prüfung Bewertung

ÖIF	0000	04	01
PrüferID 1			
PrüferID 2			

INTERAKTION		S1	S2a	S2b
SEHR GUT ERFÜLLT	Er/Sie agiert und reagiert in jeweiliger Kommunikationssituation richtig und angemessen; beteiligt sich aktiv am Gespräch; Hilfe ist kaum/nur wenig nötig.	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Er/Sie agiert und reagiert in jeweiliger Kommunikationssituation manchmal unsicher und unangemessen großteils nur mit Ja/ Nein-Antworten oder nonverbal; Hilfe ist öfters nötig.	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
KAUM / UNGENÜGEND ERFÜLLT	Er/Sie agiert und reagiert in jeweiliger Kommunikationssituation meist unrichtig oder unsicher und/oder unangemessen; selbstständige Kommunikation ist kaum gegeben.	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

WORTSCHATZ		S1	S2a	S2b
ERFÜLLT	Ein einfacher, themenrelevanter Grundwortschatz ist produktiv und rezeptiv gegeben.	2 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Der Grundwortschatz ist produktiv und rezeptiv nicht immer gegeben, oft eingeschränkte und/oder unangebrachte Wortwahl; Hilfestellung ist öfters nötig.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Der Grundwortschatz ist mangelhaft, Fragen und Antworten sind knapp u. einsilbig; er/sie kennt viele Wörter nicht; Rückfragen wirken auf den Gesprächsverlauf störend.	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

FORMALE RICHTIGKEIT		S1	S2a	S2b
ERFÜLLT	Ein Bewusstsein formaler Regeln (Konjugation, einfache Satzstellung, einfache Zeiten (Präsens, Perfekt), Verbindung einfacher Sätze und Wortgruppen mit Konnektoren wie und, aber, weil, ...) ist in weiten Teilen nachgewiesen und realisiert.	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Ein Bewusstsein formaler Regeln ist vorhanden. Er/ Sie ist um formale Regeln bemüht, macht jedoch viele elementare Fehler.	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Ein Bewusstsein formaler Regeln ist kaum nachgewiesen; Konjugation und/oder einfache Satzstellung ist/sind fast durchgehend nicht berücksichtigt.	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

AUSSPRACHE / INTONATION		S1	S2a	S2b
SEHR GUT ERFÜLLT	Aussprache ist trotz Akzents klar und deutlich, Satzakzent und Sprechmelodie großteils richtig eingesetzt, Rückfragen aufgrund der Aussprache sind kaum nötig.		6 <input type="checkbox"/>	
TEILWEISE ERFÜLLT	Aussprache wirkt aufgrund muttersprachlichen Akzents verständnismindernd, Rückfragen manchmal bis öfters notwendig.		3 <input type="checkbox"/>	
KAUM / NICHT ERFÜLLT	stockendes Sprechen, Verständlichkeit kaum gegeben, Rückfragen aufgrund der Aussprache in hohem Maße notwendig.		0 <input type="checkbox"/>	

Hörtransskripte

Hören 1

(*Sprecher*): Ja guten Tag, hier spricht Kogler vom Institut Lehner. Sie haben sich bei uns für einen Computerkurs für Fortgeschrittene angemeldet. Ich wollte Ihnen nur nochmal sagen, dass Ihr Kurs am 30. September um 10 Uhr 30 beginnt. Der Kursort ist in der Sonnengasse, Hausnummer 30 im 2. Stock. Bitte nehmen Sie am ersten Kurs-tag Ihren Ausweis mit. Wenn Sie noch Fragen haben können Sie mich gerne anrufen, meine Telefonnummer ist 635 69 97. Vielen Dank, auf Wiederhören!

Hören 2

8.
(*Sprecherin*): Hallo Susanna! Wir machen ja morgen das Grillfest bei uns im Garten. Ich wollte dich nur nochmal erinnern: bitte ruf mich an, wenn ihr an der Türe seid, dann mache ich euch auf. Wir sind ja schon im Garten, da höre ich die Türklingel nicht. Danke, bis morgen!

9.
(*Sprecherin*): Hallo Frau Baric, hier spricht die Volkshochschule. Sie sind ja in unserem Stepkurs angemeldet. Ich muss Ihnen leider sagen dass Ihre Trainerin heute krank ist, daher fällt der Kurs heute aus. Nächste Woche findet der Kurs wieder ganz normal statt. Auf Wiederhören!

Hören 3

10.
(*Sprecher*): Und jetzt zum Wetter für morgen: in der Früh ist es in ganz Österreich noch bewölkt und daher kühl mit Temperaturen um 12 Grad. Im Lauf des Tages steigen die Temperaturen an, es ist sonnig und die Höchsttemperaturen liegen bei 25 Grad. Am wärmsten ist es morgen im Burgenland.

11.
(*Sprecherin*): Praxis Doktor Singer, Guten Tag. Sie rufen außerhalb unserer Ordinationszeiten an. Wir sind von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 14 Uhr für Sie da. Bei Notfällen wählen Sie bitte die Ärztehhotline unter 05/398746. Vielen Dank!

12.
(*Sprecherin*): Sehr geehrte Fahrgäste. Der Regionalexpress von Budapest nach Bregenz Hauptbahnhof ist derzeit wegen starker Schneefälle auf der Strecke leider 15 Minuten verspätet. Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und bitten um Ihr Verständnis.

Hören 4

13.

(*Sprecherin*): Entschuldigung, wie komme ich bitte zum Bahnhof?

(*Sprecher*): Zum Bahnhof... meinen Sie den Hauptbahnhof?

(*Sprecherin*): Ja genau, den Hauptbahnhof.

(*Sprecher*): Da müssen Sie hier geradeaus gehen und dann bei der zweiten Straße, dort vorne, links einbiegen.

(*Sprecherin*): Da vorne, wo am Eck die Apotheke ist?

(*Sprecher*): Nein, erst bei der nächsten Straße. Da ist am Eck, glaube ich, eine Trafik. Die Straße heißt auch schon Bahnhofstraße.

(*Sprecherin*): Ahja, super, dann kann es ja nicht mehr weit sein.

(*Sprecher*): Nein, da gehen Sie nur noch die Bahnhofstraße geradeaus, Sie sehen dann auch schon den Bahnhof. Das sind höchstens noch fünf bis sieben Minuten, wenn Sie zu Fuß gehen.

(*Sprecherin*): Alles klar, vielen Dank!

14.

(*Sprecher*): Grüß Gott, Frau Neubauer, wie geht es denn Ihrem Mann?

(*Sprecherin*): Danke, es geht. Gestern ist er vom Spital nach Hause gekommen.

(*Sprecher*): Ah, das freut mich! Dann geht es ihm schon besser?

(*Sprecherin*): Ja, besser schon, aber er ist noch immer sehr schwach. Er muss noch mindestens zwei Wochen zu Hause bleiben, hat der Arzt gesagt.

(*Sprecher*): Verstehe. Na wenn Sie irgendetwas brauchen, wenn ich zur Apotheke gehen oder Ihnen etwas einkaufen soll, dann sagen Sie es mir bitte!

(*Sprecherin*): Das ist wirklich nett von Ihnen, Danke!

(*Sprecher*): Ist ja kein Problem, das mach ich gern. Dann lassen Sie Ihren Mann schön grüßen!

(*Sprecherin*): Ja, das mach ich, und vielen Dank!

15.

(*Sprecherin*): Musikschule Brunner, guten Tag?

(*Sprecher*): Ja Grüß Gott, hier Maric, ich bin der Vater von Sabina.

(*Sprecherin*): Hallo! Bitte, wie kann ich Ihnen helfen?

(*Sprecher*): Ja ich wollte nur sagen dass Sabina leider krank ist, also kann sie morgen nicht in den Gitarrenunterricht kommen.

(*Sprecherin*): Oje, ja, verstehe. Ich werde es der Lehrerin sagen. Vielen Dank für Ihren Anruf, und ich wünsche Ihrer Tochter gute Besserung!

(*Sprecher*): Ja, danke! Auf Wiederhören!

Lösungsschlüssel

LESEN

1. b
2. c
3. d
4. b
5. c
6. a
7. c
8. a
9. c
10. a
11. b
12. b
13. b
14. c
15. a
16. c
17. c
18. a
19. a
20. c

HÖREN

1. c
2. c
3. b
4. a
5. c
6. b
7. b
8. c
9. a
10. b
11. b
12. a
13. falsch
14. richtig
15. falsch

